

Gelebte interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Kariesprophylaxe bei Kleinkindern



Birte Bittner

Hannover, 10. Februar 2018

2004 Start des Gesundheitszieleprozesses in Sachsen



Guten Start in ein gesundes Leben!

Lebenskompetenz

- Sprache
- Bewegung
- Ernährung
- Mundgesundheit



Fotografin: Iris Hussock

Für alle Kinder!

Ausgangslage

2004 wurde bei **21 %** der Dreijährigen in Sachsen im Rahmen der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen frühkindliche Karies festgestellt



Copyright: Dr. Guido Nitzsche, Coswig

Gruppenprophylaxe und präventive Angebote der Zahnärzte setzen erst im 30. Lebensmonat an

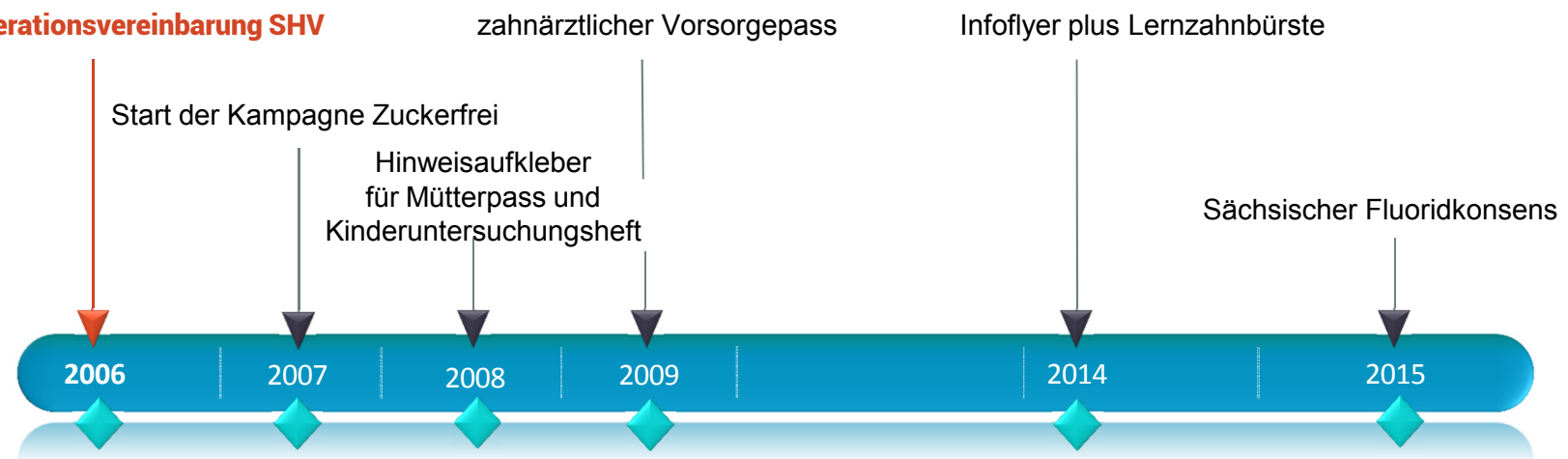
Auswirkungen frühkindlicher Karies

- **Zahnschmerzen**
- **eingeschränkte Kaufunktion**
- **Chronischer Entzündungsprozess im gesamten Körper**
- **Mundgeruch**
- **Zahnverlust**

2006 Kooperationsvereinbarung mit dem Sächsischen Hebammenverband

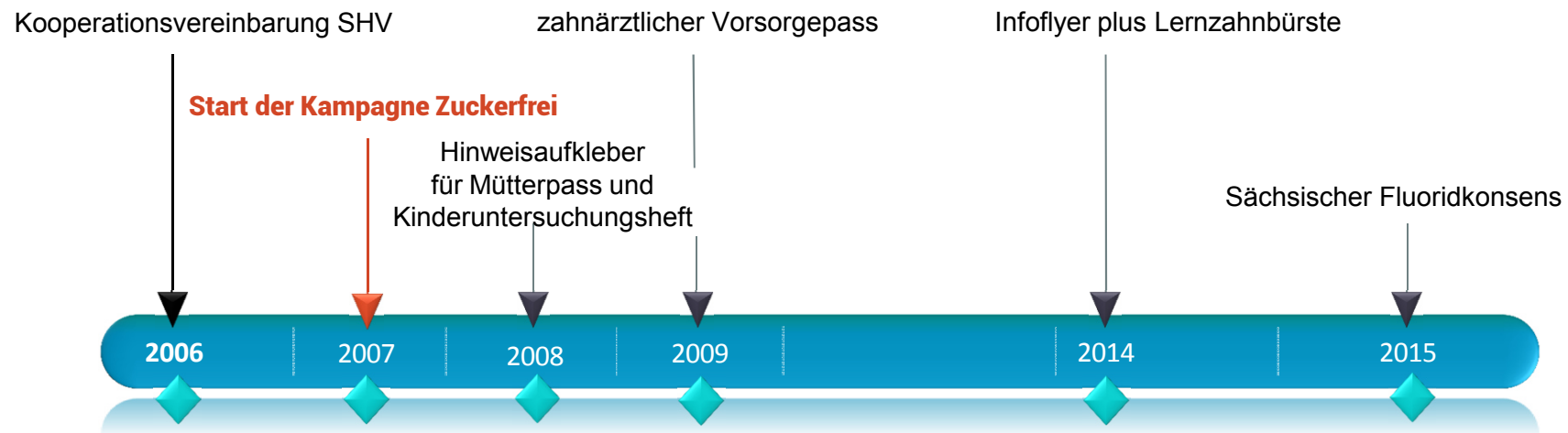
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Thema frühkindliche Karies
- Fortbildung für Hebammen und Zahnärzte
- Gemeinsame Entwicklung von Informationsmaterialien
- Jährliche Arbeitstreffen von LAGZ und SHV

Kooperationsvereinbarung SHV



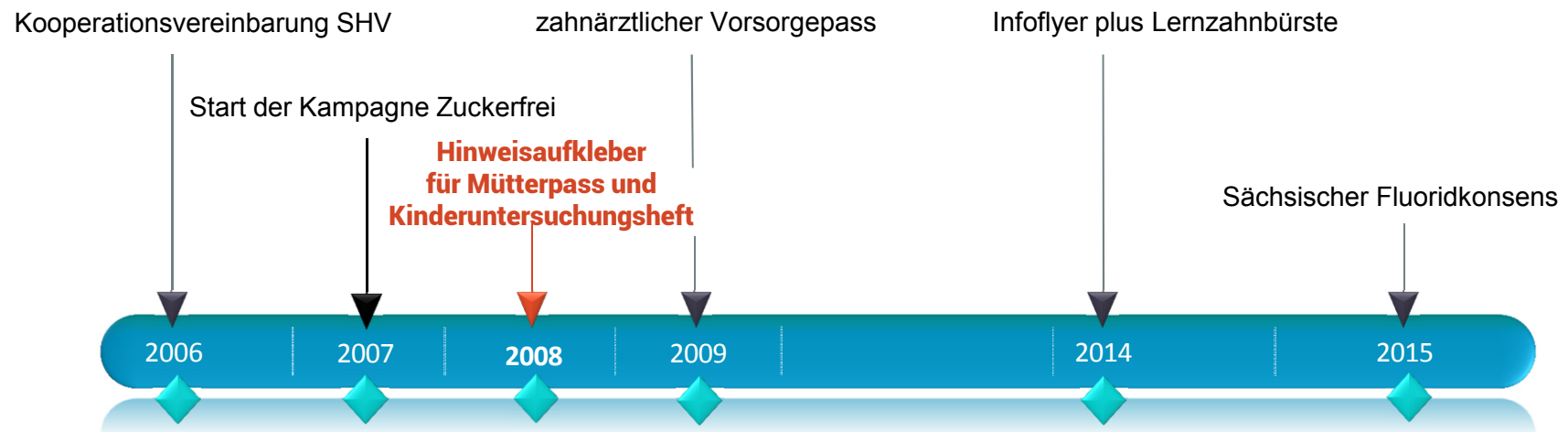
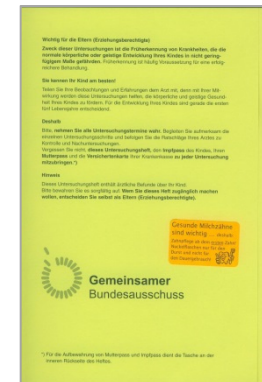
2007 Start der Kampagne „Zuckerfrei – Prävention und Früherkennung von Nuckelflaschenkaries“

- 4 Wochen - Informationsspot in 65 sächsischen Kinos
- Plakataktion “Zuckerfrei“ in Kinderarztpraxen Zahnarztpraxen, Frauenarztpraxen und Hebammenpraxen
- Evaluation durch Multiplikatorenbefragung



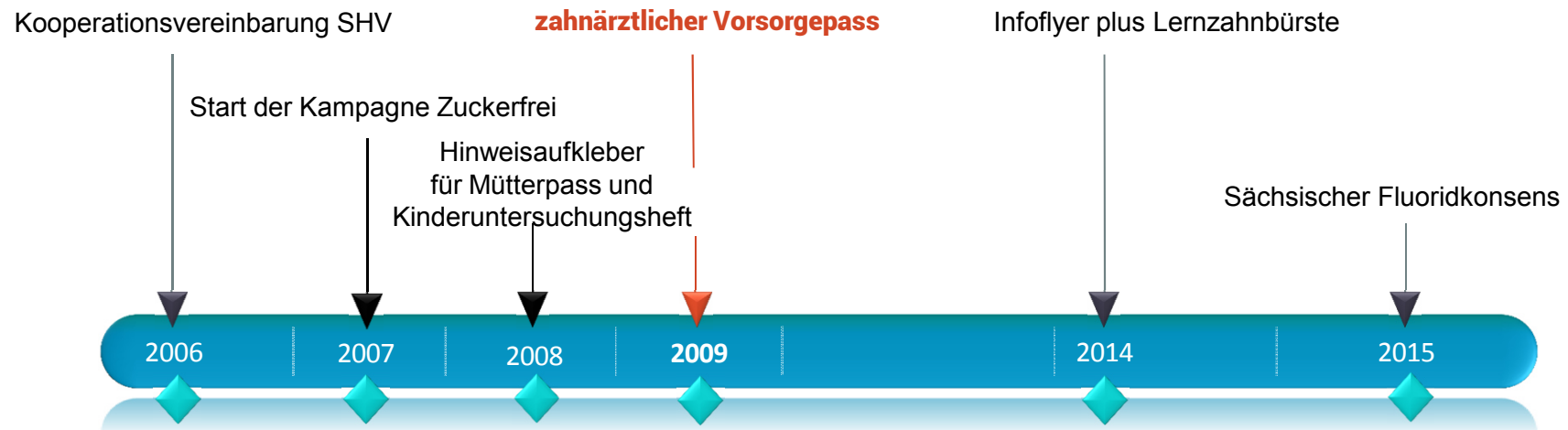
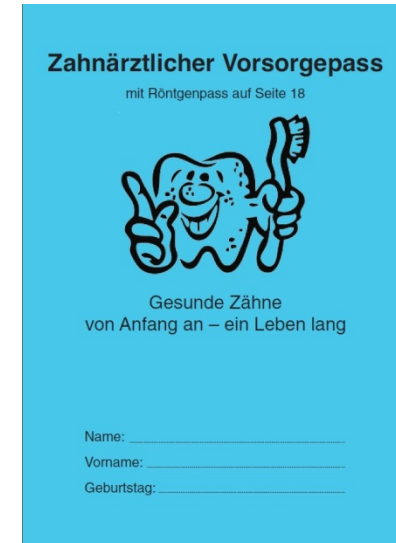
2008 Hinweisaufkleber

- Hinweisaufkleber für Mutterpass
- Hinweisaufkleber für Kinderuntersuchungsheft



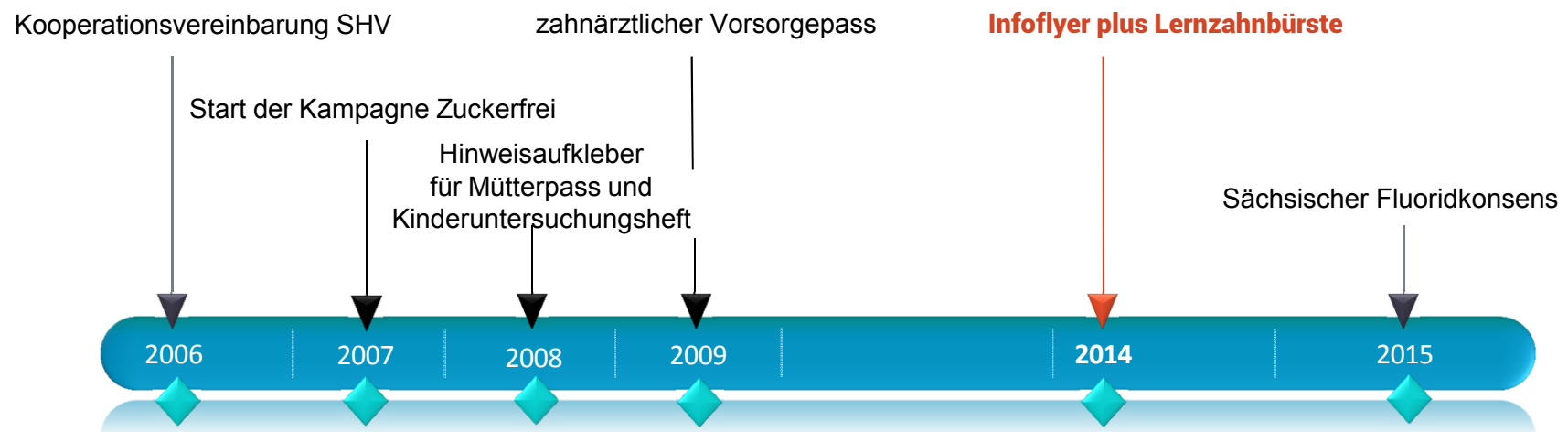
2009 Einführung des zahnärztlichen Vorsorgepass

Seit dem Jahr 2009 gibt die LAGZ Sachsen einen Zahnärztlichen Vorsorgepass heraus. Zusammen mit dem Kinderuntersuchungsheft wird er von den Entbindungskliniken und Hebammen ausgegeben und begleitet Eltern und Kind von der Geburt bis zum 12. Geburtstag des Kindes.



2014 Infolyer plus Lernzahnbürste

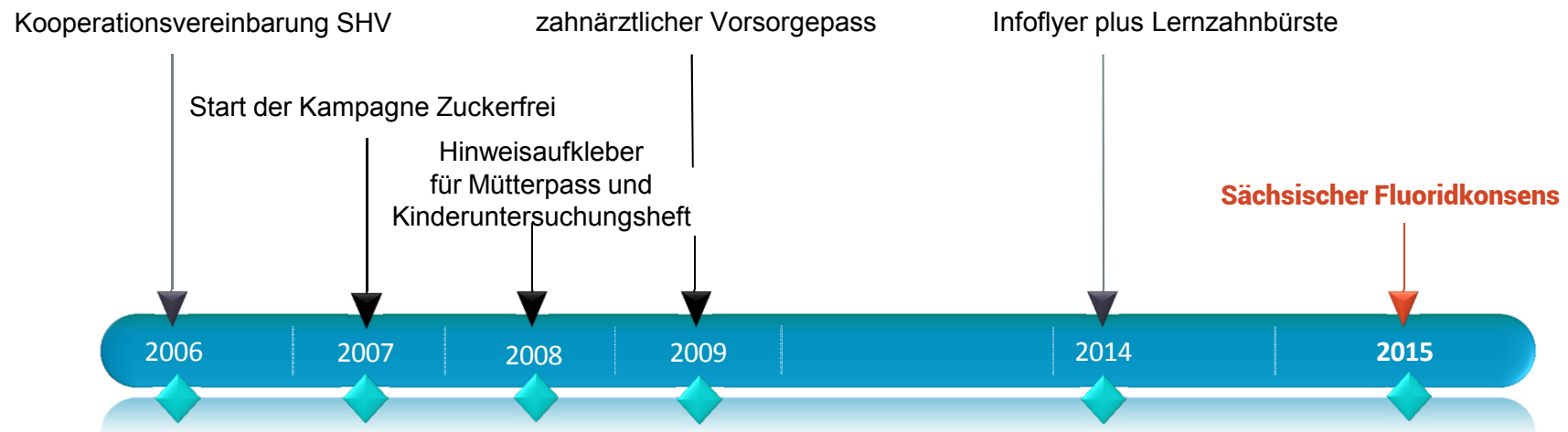
Ziel: frühzeitige Sensibilisierung der Eltern für die Zahnpflege ab dem ersten Zahn
Hebammen als Multiplikatoren und Botschafter der Mundgesundheit



2014/15 Sächsischer Fluoridkonsens

Verunsicherte Eltern, Hebammen und Erzieher durch neue s2k-Leitlinie „Fluoridmaßnahmen zur Kariesprophylaxe“ im Jahr 2013

Zähne putzen- ab wann und womit?

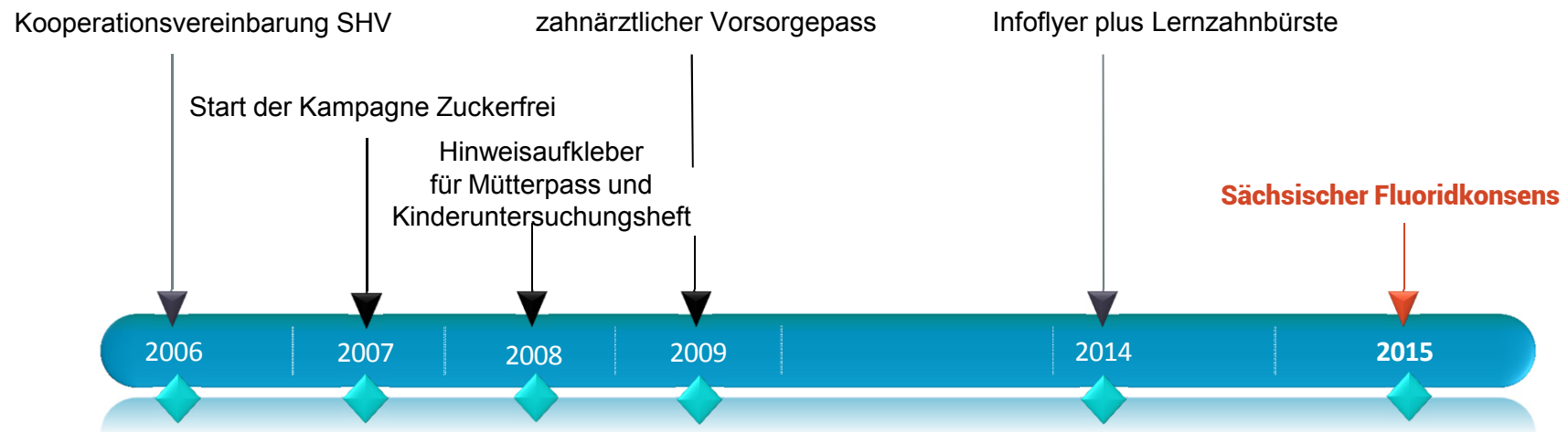


2014/15 Sächsischer Fluoridkonsens

Ausgangspunkt: divergente Empfehlungen der Pädiater und Zahnärzte

Gefahr: zu viel oder zu wenig Fluorid
Verschiebung des Zähneputzens mit Zahnpasta ins Vorschulalter
Zunahme der Erkrankungszahlen der frühkindlichen Karies

Ziel: Orientierungshilfe für Eltern und Erzieher

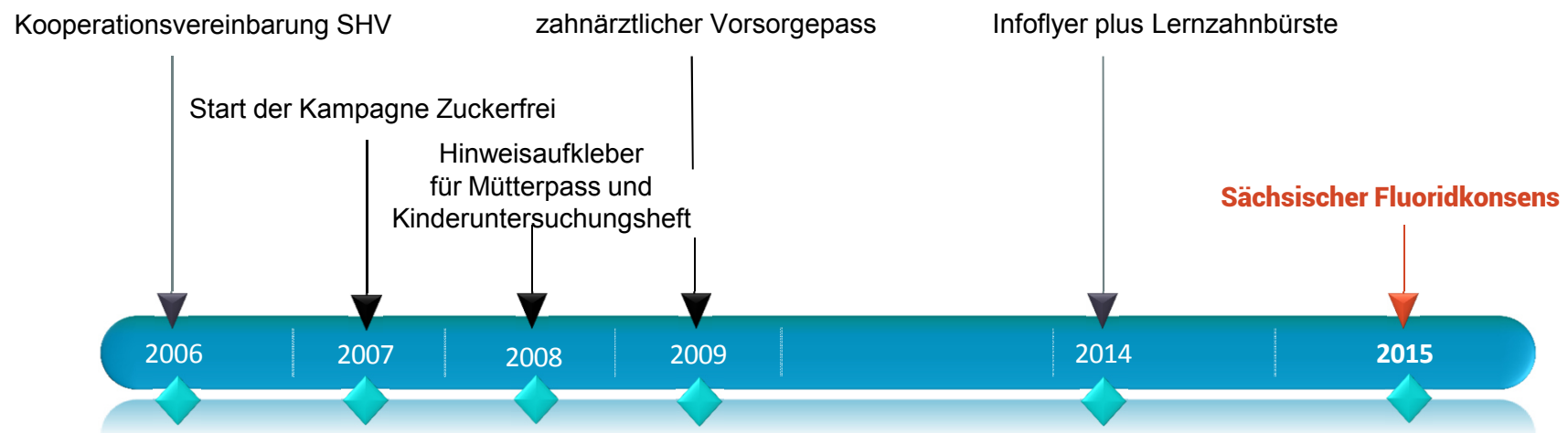


2014/15 Sächsischer Fluoridkonsens

Prozess: 2 Arbeitstreffen Mai 2014/ Januar 2015

Beteiligte: Sächsische Ärztekammer, Zahnärztekammer, Berufsverband Kinder- und Jugendärzte, Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, Hebammenverband, Universitäten, Öffentlicher Gesundheitsdienst, LAGZ Sachsen

Verlauf: wissenschaftliche Recherche zur Unbedenklichkeit von Kinderzahnpaste
Klärung der Verordnungspraxis mit systemischen Fluoridpräparaten



2014/15 Sächsischer Fluoridkonsens

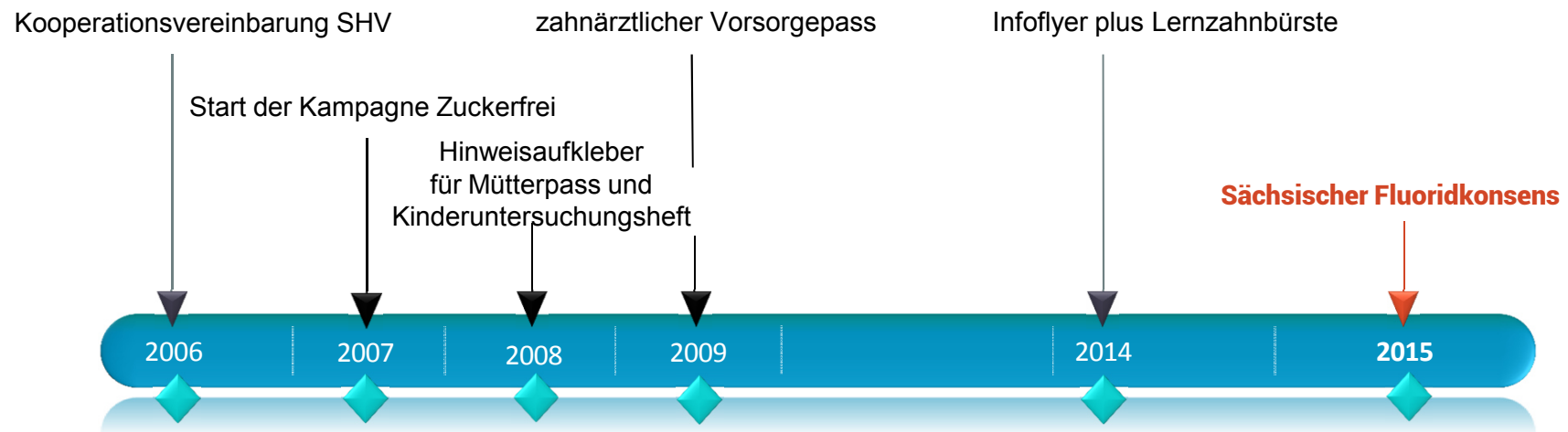
Ergebnis:

Bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres

- **einmal täglich** Zähneputzen ab dem ersten Milchzahn mit einer „reiskorngroßen“ Portion
 - **fluoridierter** Kinderzahncreme (bei Einnahme eines Vitamin-D-Präparates)
 - **fluoridfreier** Kinderzahncreme (bei Einnahme eines Vitamin D-Kombinationspräparates mit Fluorid)

Ab dem 2. Geburtstag bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres

- **zweimal täglich** Zähneputzen mit einer „erbsengroßen“ Portion **fluoridierter** Kinderzahncreme





auch!



Fotografin: Marion Forker

